

Stilistisch frei wurden drei weitere neue Instrumente konzipiert, für deren Bau drei in der Diözese Regensburg beheimatete Orgelbaufirmen beauftragt wurden.

Die jeweils gleichen grundsätzlichen Vorgaben hinsichtlich Disposition und technischer Ausstattung erlaubten den Firmen Armin Ziegltrum, Thomas Jann und Johannes Schädler dennoch einen gewissen Gestaltungsspielraum. So zeigt der Blick auf die Dispositionen, dass sowohl bei der Bauart der Flöten variiert wurde und die Sesquialter zusammengefasst oder in Einzelchöre aufgeteilt wurde.

Aufgrund der kleinen Räume wurde hier bewusst auf ein schwellbares Werk verzichtet, wichtiger erschien die Verwirklichung einer möglichst großen Bandbreite unterschiedlicher Klangfarben; so finden wir auch in diesen kleinen Instrumenten vom Prinzipal über Flöten und Streicher, Aliquote und Zungenregister alle wichtigen Bauformen und Klangcharaktere. Das Instrument von Armin Ziegltrum hat überdies einen erweiterten Klavierumfang (bis c4) und erfreut durch eine zusätzliche Waldflöte 2', die der Hochschule vom Erbauer geschenkt wurde.

**6) Unterrichts- und
Übungsorgel,
Armin Ziegltrum /
Mallersdorf-Pfaffenberg,
2008**

I. Manual C-c^{'''}

Bordun	8'
Salicet	8'
Principal	4'
Quint	2 2/3'
Waldflöte	2'
Terz	1 3/5'
Tremulant	

II. Manual C-c^{'''}

Rohrflöte	8'
Flöte	4'
Krummhorn	8'

Pedal C-f'

Subbass	16'
Cello	8'
Choralflöte	4'

Koppeln

II-I	
II-Pedal	
I-Pedal	



7) Unterrichts- und Übungsortgel,
Thomas Jann Orgelbau GmbH / Allkofen, 2008

I. Manual C-g'''

Bordun	8'
Salicional	8'
Principal	4'
Nasat	2 2/3'
Terz	1 3/5'
Tremulant	

II. Manual C-g'''

Rohrflöte	8'
Holzflöte	4'
Vox humana	8'

Pedal C-f'

Subbass	16'
Gedacktbass	8'
Choralflöte	4'
Koppeln	
II-I	
II-Pedal	
I-Pedal	



8) Unterrichts- und Übungsortel,
Johannes Schädler / Donaustauf, 2008

I. Manual C-g'''

Bordun	8'
Salicional	8'
Principal	4'
Sesquialter	2 2/3' + 1 3/5'
Tremulant	

II. Manual C-g'''

Rohrflöte	8'
Traversflöte	4'
Krummhornschalmei	8'

Pedal C-f'

Subbass	16'
Gedacktbass	8'
Choralflöte	4'

Koppeln

II-I
II-Pedal
I-Pedal



Bereits im Herbst 2006 hatte die Firma Goll aus Luzern eine stilistisch nicht gebundene dreimanualige Übungs- und Unterrichtsorgel mit neun Registern aufgebaut, die komplett im Schwellgehäuse steht. Die durchdachte Disposition und technisch aufwändige Konstruktion ermöglichen das Üben jeglicher Literatur und Formen des Liturgischen Orgelspiels.

9) Unterrichts- und Übungsorgel, Orgelbau Goll AG / Luzern (CH), 2006

I. Manual C-a'''

Principal	8'
Octave	4'
Otave	2'

II. Manual C-a'''

Gedackt	8'
Rohrflöte	4'
Nasat	2 2/3'

III. Manual C-a'''

Bordun	16'
Flöte	8'
Oboe	8'

Pedal C-f`

Subbass	16'
(Transmission über Doppelventile aus Bordun 16')	

Koppeln

III-I
II-I
III-Pedal
II-Pedal
I-Pedal

